

## Kronberg im Taunus Quellenpark Kronthal

Koordinaten: 50°10'12° Nord

08°30'33" Ost

Hochtaunuskreis

Anfahrt: ca. 8 km nordwestlich von Frankfurt, von Königstein ca. 3 km südöstlich an der Kronthalstrasse talwärts links liegt der Quellenpark.



Im Quellenpark Kronthal befinden sich im südlichen Teil eine aus Bruchsteinen angelegte Trinkbrunnenanlage aus der die Nymphenquelle, die Fürstenbergquelle und die Wilhelmsquelle sprudeln.



**Nymphenquelle**  
Eisenhaltiger Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling  
1977 gebohrt, 30m Tief, Mineralgehalt 2952 mg/l, Schüttung 10 l/min



**Fürstenbergquelle**  
Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling  
1978 gebohrt, 42m Tief, Mineralgehalt 4707 mg/l, Schüttung 14 l/min



**Wilhelmsquelle**  
Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling  
1833 gefasst, 23,60m Tief, Mineralgehalt 1704 mg/l, Schüttung 4 l/min



Im nördlich gelegenen Teil des Parks liegt die Theodorusquelle. Sie ist älteste Quelle und wurde erstmals 1568 als Sauerbrunnen erwähnt. 1568 wurde erstmals ein Brunnen für Heilwasser im Kronthal urkundlich dokumentiert. Dieses Wassers sollte gegen Verstopfung, Blasenstein und Appetitlosigkeit heilende Wirkung haben. Von 1831 bis 1922 gab es hier ein Kurhaus mit Kurpark im Englischen Stil.



Theodorusquelle  
Staatlich anerkannte Heilquelle  
Fluoridhaltiger Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling  
1959 gebohrt, 60m Tief, Mineralgehalt 2933 mg/l, Schüttung 11 l/min